

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 47: vsb-001_1860_007_0264-01

Vereinsnachrichten

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frauenkloster der Ursulinerinnen zu Brig eingetreten ist, so fügte sie ihrer Schenkung die Bedingung bei, daß, wenn möglich, Lehrerinnen aus diesem Kloster die Mädchenschule versehen sollten. Eine Bedingung, die dieser Schule nur zum Vortheile gereichen kann; denn die besten Mädchenschulen im Oberwallis sind jene der Ursulinerinnen. Der Grund ist einfach. Da es bei uns nur ausnahmsweise einen Lehrerstand gibt, und die Lehrer wie Lehrerinnen nur 5 Jahre Schule zu halten verpflichtet sind, zudem die Bezahlung durchschnittlich sehr gering ist; so wird die Schule nicht als ihr Lebensfach betrachtet, bei Vielen selbst als Zwang und Nebensache, während die Ursulinerinnen sich ganz dem Lehrfache widmen und die Schule ihnen zur Lebensaufgabe gemacht wird. Darum werden sie allerorts, wo es die Finanzen erlauben, begehrt. So wurde diesen Herbst unter der Leitung derselben in der Gemeinde Meters eine Mädchenschule gegründet.

Den oben angeführten zwei Beispielen von edlen Gabenspendungen reiht sich nicht unwürdig ein drittes an. Der vor kurzer Zeit verstorbene Pfarrer der Gemeinde Turtmann, Hr. Anst. Brenzinger, seiner Zeit als einer der tüchtigsten Schullehrer bekannt, hat der Schule seines Pfarrdorfes seine werthvolle Bibliothek vermacht.



Schulausschreibungen.

Schulort.	Schulart.	Schüler.	Besoldung.	Prüfung.
Krauchthal,	Unterklasse	100	gesegl. Minimum	28 Nov.
Därlichen,	gemischte	70	"	26 "
Zaun b. Meiringen,*)	"	18	"	? "
Kaltacker b. Heimiswyl,	Unterschule	80	"	27 "
Graswyl b. Seeberg	Elementarfl.	65	"	29 "
Koppigen,	Mittelfl.	60	Fr. 500	26 "
Langnau,	Mittelfl.	80	" 350	28 "
Wattenwyl,	Oberschule	70	" 420	5 Dez.

Ernennungen.

- Herr von Bergen, bisher in Hohfluh, als Lehrer nach Willigen.
- " von Bergen, bish. in Gündlischwand, als Lehrer nach Faldern.
- " C. Stähli, als Lehrer nach Zaun.
- " Peter Seiler, bisher in Därlichen, als Oberl. nach Ararmühle.
- " S. Müller, als Lehrer nach Unterlangenegg.
- " Jakob Studer, als Lehrer nach Oberthal.
- " A. Konrad, bisher in Neugstern, als Oberl. nach Gassen.
- Igfr. Weber, als Lehrerin nach Gassen.
- Herr J. Wischi, bisher in Krauchthal, als Lehrer nach Hettiswyl.

*) Die Bewerber haben sich bis den 25. Nov. bei Herrn Pfr. Immer in Meiringen anschreiben zu lassen.

- „ J. J. Käfer, als Lehrer nach Reifiswyl.
 „ D. Scheidegger, gew. Seminarist, als Lehrer nach Bannwyl.
 „ J. Marti, bisher im Kaltacker, als Oberlehrer n. Wengi.
 „ C. L. Kenfer, bish. in Herznigen, als Lehrer n. Scheunenberg.
 Igfr. M. Köhli, als Lehrerin nach Nadelstingen.

A n z e i g e n.

In der Musikalien und Instrumentenhandlung von J. G. Krompholz, Hotellaube Nr. 229 in Bern findet man stets vorrätzig:

Für Männerchöre. (Part.-Ausgabe).		Fr. Rp.
Allgemeine Lieder Sammlung des eidg. Sängervereins I. Heft. (23 der beliebtesten Lieder enthaltend) nur		— 25
Gubler, Feierklänge. Kirchliche Gesänge und Motetten		— 30
Huber, Lieder für 4 Stimmen		— 60
Abt, leichte Männerchöre. Part. m. Stimmen. Heft 1—10, zu Fr. 1. 50 bis Fr. 2. 95 das Heft.		
Album, 7ter Jahrgang		— 50
Für gemischten Chor. (Part.-Ausgabe.)		
Tschubi, Alpina I. und II. Heft, gebunden		1 10
Baumann, Lieder-Album		— 60
— Liederkrantz für gefellige Kreise leicht ausführbare Lieder, 3. und 4. Heft à		— 75
Kater, neue Lieder spende I. Heft		— 60
Abt, Arion. 4., 5., 6. und 7. Heft. Part.		2 —
— „ die Stimmen dazu, 1 Stimme		— 30
Für Schulen und Frauenchöre.		
Abt, Singfreund. Auswahl 3st. Lieder. Heft 1., 2., 3. und 4.		— 60
Wepf, 3stimmige Jugendlieder, 1., 3. und 4. Heft à		— 20
— 2. Heft		— 35
Erf und Grief, Singvögelein. Samml. 1., 2., 3. u. 4st. Lieder, Heft 1., 2., 3. und 4., à		— 20
Brähmig, Liederstrauß. Auswahl heiterer u. ernster Gesänge, 1., 2., 3. Heft à		— 70
Für Gesang-Direktoren.		
Stimmflöten, rein abgestimmt à		4 —
Stimmgabeln		2 —
Stimmpfeifen		1 —
Schubert, die jungen Musikanten. Beliebte Opern-Arien, Tänze u. Volkslieder in leichtem Arrangement für das Pianoforte. Heft 1, 2 und 3 à		2 —

Kaufen verlangt.

Der Jahrgang 1859 des „Schweiz. Volksschulblattes“ ohne Erweiterungen. Briefe richte man franco an
Ferdinand Vogt, Sohn in Bern.

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern. Expedition v. Ferd. Vogt, Sohn
 Druck von Alex. Fischer in Bern.